

SCHULINTERNES CURRICULUM FÜR DAS FACH DEUTSCH AM GOETHE-GYMNASIUM (BERLIN-WILMERSDORF)

Klasse 05

Im 5. Jahrgang sollte mit einer Unterrichtseinheit zu Leben und Werk Goethes begonnen werden, um das Zugehörigkeitsgefühl der Schüler zu ihrer neuen Schule zu stärken. Die Reihenfolge der inhaltlichen Schwerpunkte entscheidet der Fachlehrer. Darauf beziehen sich auch die Anforderungen in den Klassenarbeiten. Es werden vier Klassenarbeiten geschrieben, die zu 40% in die Zeugnisnote eingehen.

Bereiche → Ziele	Inhalte → Materialien	Anwendungen u. Umsetzungen → kommunikative Fertigkeiten	Leistungsüberprüfung → Beispiele für Aufgabenformate im Fachbereichsordner	Zeitlicher Rahmen Bezüge zu Medienbildung / Sprachbildung
• Lyrik - Lesetechniken und -strategien nutzen - Gestaltungsmittel beim szenischen Lesen einsetzen	Johann Wolfgang von Goethe - Biographie: Annäherung an den Namensgeber • Balladen , z. B. Goethe, z. B. Zauberlehrling, Erlkönig Busch, z. B. Hans Hucklebein Fontane, z. B. Herr von Ribbeck • Einführung in poetische Gestaltungsmittel • Lesebücher, Hörtexte (CD), Balladensammlungen, Sekundärmaterial, Unterrichtsreihen und Arbeitsblätter vorhanden	• Inhaltssicherung • interpretierendes Lesen • Bildlichkeit und Klanggestalt untersuchen • szenisches Lesen • Gedichtvortrag • Hörfassungen erstellen • Tag der offenen Tür → - „Goethe – international“ - Busch bzw. Fontane	• Tests zu lyrischen Gestaltungsmitteln und Goethes Biographie • szenischer Gedichtvortrag • Lernszenario mit Rezitationen von „Zauberlehrling“	20 Stunden - Rezitationen von Balladen, z. B. „Zauberlehrling“ - Hör-CD, z. B. Rap - Comic, Reportage - Verfilmung „Zauberlehrling“ • Fachwortschatz • Sprechen: ausdrucksvolles Rezitieren → Mittel der Ausdrucksstärke, z. B. Stimmlage, Lautstärke
• Epik - Inhalt und Aussage epischer Texte erfassen - Lesestrategien entwickeln	• Kurzgeschichte , z. B. Unser Herr Böckelmann, Schtefanie, Spaghettifresser, Hannes fehlt • Erzählung , z. B. Kipling: Rikki-Tikki-Tavi; Tiergeschichten Schädlich; Der Sprachabschneider • Roman , z. B. Busch: Max und Moritz Kästner: Emil und die Detektive; Pünktchen und Anton; Das fliegende Klassenzimmer Steinhöfel: Rico, Oskar und die Tieferschatten • Romane , Erzählungen als Klassensätze vorhanden, liegen auch als Hörfassungen / Verfilmungen vor • Märchen bzw. Gruselgeschichte - klassische und moderne Märchen als	• inhaltliche Gliederung und Handlungsverlauf erkennen • Textaussagen erfassen und mit Textstellen belegen • Schreiben eines Schlusses, Schreiben nach Reizwörtern • Schreibkonferenz • Lesetagebuch anlegen • Klassenmärchenbuch • Inhalt illustrieren • Zeichnen eines Comics • Buchvorstellungen • Besuch der Bibliothek • Anlegen einer Klassenbibliothek • Textmuster für Märchenerzählung	• Klassenarbeit, z. B. - Perspektivwechsel - Erzählanfang fortsetzen - Personenbeschreibung - Erlebniserzählung - Verfassen eines Märchens bzw. einer Gruselgeschichte nach Reizwörtern - Ausarbeiten eines Erzählkerns - Buchvorstellung	40 – 50 Stunden - Bibliotheksbesuch - Hörfassung von Märchen: unterschiedliche Länder - Märchenverfilmungen: Vergleich alt / neu - Comic, Bilderbuch - Internetrecherche - Powerpoint Präsentation • Fachwortschatz • freies Sprechen, z. B. Buchvorstellung Nacherzählung: Märchen • Schreiben, z. B. Verfassen eines Märchens

	Sammlung vorhanden (auch: Lesebücher)			(Strukturhilfe u. Redemittel) • Hören: Wiedergabe von gehörten Texten
• Sprachwissen • Orthographie - Übungswortschatz richtig schreiben - Rechtschreibstrategien anwenden • Grammatik - Wortarten benennen - Funktion und Leistung von Satzgliedern erkennen und anwenden	• Rechtschreibung - Silbentrennung - Konsonantenverdoppelung - Dehnung - Groß- und Kleinschreibung • Zeichensetzung - direkte Rede - Aufzählung • Wörterbucharbeit • Wortarten • Verb- und Tempusformen - Voll- und Hilfsverben - Grund- und Personalform • Satzglieder - Subjekt, Prädikat, Objekte, Adverbiale • Satzarten - Aussage-, Frage- und Befehlssatz • Wortbildung - Substantivierung	• Partnerdiktate • Laufdiktate - Konzentrationsschulung • Texte abschreiben • Fortsetzungsdiktat: Inselfahrt • mit dem Wörterbuch umgehen • Lückentexte • Arbeitsblätter • Arbeitshefte • Grammatikspiele • Kopiervorlagen vorhanden	• C-Test • Klassenarbeit, z. B. zu geübten Aspekten der Rechtschreibung (Diktat) plus Grammatikteil, z. B. - Wortartenbestimmung - Satzgliedbestimmung • Tests zu - Wortarten - Satzgliedern • Übungsdiktate	30 – 40 Stunden - Internet als Nachschlagwerk für Rechtschreibung • Fachwortschatz: Wortarten u. Satzglieder • Erkennen grammatischer Strukturen • Unterscheidung Wort- bzw. Satzebene • Rechtschreibstrategien • fachübergreifend: Markierung der Satzglieder wie in Latein/Englisch

SCHULINTERNES CURRICULUM FÜR DAS FACH DEUTSCH AM GOETHE-GYMNASIUM (BERLIN-WILMERSDORF)

Klasse 06

Die Reihenfolge der inhaltlichen Schwerpunkte entscheidet der Fachlehrer. Darauf beziehen sich auch die Anforderungen in den Klassenarbeiten. Es werden vier Klassenarbeiten geschrieben, die zu 40% in die Zeugnissnote eingehen. Im Laufe des Schuljahres wird eine Einheit zu Leben und Werk Goethes unterrichtet.

Bereiche → Ziele	Inhalte → Materialien	Anwendungen u. Umsetzungen → kommunikative Fertigkeiten	Leistungsüberprüfung → Beispiele für Aufgabenformate im Fachbereichsordner	Zeitlicher Rahmen Bezüge zu Medienbildung / Sprachbildung
• Lyrik - Wirkung und Gestaltungsmittel lyrischer Sprache erkennen - lyrische Texte nach- und umdichten	Johann Wolfgang von Goethe - Biographie (Wiederholung) • Gedichte , z. B. Naturlyrik: Mailied, Heidenröslein, Gefunden • Ballade : Busch: Hans Hucklebein • Lesebücher , Hörtexte (CD), Gedichtsammlungen, Sekundärmaterial, Unterrichtsreihen und Arbeitsblätter vorhanden	• Inhaltssicherung • interpretierendes Lesen • Bildlichkeit und Klanggestalt untersuchen • wirkungsvoller Gedichtvortrag • Aufführung Wilhelm Busch: „Hans Hucklebein“ → Tag der offenen Tür oder Elternabend	• Tests zu lyrischen Gestaltungsmitteln • szenischer Gedichtvortrag • „Unser Goethe-Buch“ gestalten	20 Stunden - Recherche zum Namensgeber im Internet - Erstellen einer Präsentation zu Goethe • Fachwortschatz Lyrik • Formulierungshilfen • Analyse
• Epik - Textverständnis sicher entwickeln - sprachliche Darstellungsmittel erkennen - Figuren beschreiben und charakterisieren - Lesestrategien entwickeln	• Fabel , z. B. Äsop, Luther, LaFontaine, Busch • Erzählung , z. B. Wilde: Das Gespenst von Canterville • Roman , z. B. Härtling: Das war der Hirbel Kerr: Als Hitler das rosa Kaninchen stahl Wassermann: Das Gold von Caxamalca Weger: Ein Krokodil taucht ab • Sage bzw. Anekdote - Griechische Sagen - Nibelungenlied • Romane , Erzählungen, Sagen als Klassensätze vorhanden, liegen teilweise auch als Hörfassungen / Verfilmungen vor	• Schreibkonferenz • Lesetagebuch anlegen • Inhalt illustrieren • Buchvorstellungen • Besuch der Bibliothek • Anlegen einer Klassenbibliothek • Lesewettbewerb des Börsenvereins des dt. Buchhandels • Zusammenarbeit mit der Stiftung Lesen (Bertelsmann) • Marionettentheater: Odysseus' Abenteuer	• Klassenarbeit , z. B. - Beschreibung (evtl. Charakterisierung) einer literarischen Figur, z. B. zu Krabat - gelenkte Inhaltsangabe, z. B. zu Gespenst in Canterville - Perspektivwechsel: Brief an Freund über Erlebtes • Test zu Inhaltssicherung • Buchvorstellung	20 Stunden zu Roman 15 Stunden Fabeln 15 Stunden Erzählung 10 Stunden Fabeln - Medienrecherche zu Autor bzw. hist. Hintergrund - Bibliotheksbesuch - Powerpoint Präsentation • Lesewettbewerb • Formulierungshilfen: Figurenbeschreibung bzw. Charakterisierung
• Pragmatik	Bericht - Vorgangs-, Weg- und Personenbeschreibung - Unfallbericht - Spiel- bzw. Gebrauchsanweisung - appellatives Schreiben	• Merkmale eines Berichtes kennen - Gegenstände und Personen inhaltlich-fachlich detailliert beschreiben - Fachsprache und funktionale Gestaltungsmittel anwenden	• Klassenarbeit , z. B. - Verfassen eines Berichtes, einer Gebrauchsanweisung	16 Stunden - Zeitungslektüre (zu Bericht) • Formulierungshilfen: adressatenbezogenes

		- sachgerecht und adressatenbezogen darstellen		Schreiben
• Sprachwissen • Orthographie - grundlegende Rechtschreib- und Zeichensetzungsregeln anwenden und vertiefen - Möglichkeiten der Wortbildung nutzen • Grammatik - Wort- und Satzbildung verstehen - Leistung verschiedener Wortarten im Satz erkennen	• Rechtschreibung - Rechtschreibstrategien - Konsonantenverdoppelung - Dehnung - Groß- und Kleinschreibung • Zeichensetzung - Kommasetzung in Haupt- und Nebensätzen • Genus Verbi - Aktiv/Passiv • Syntax • Satzglieder erkennen und bestimmen: Wiederholung und Vertiefung - neu: präpositionales Objekt, Attribute • Satzarten - Haupt- und Konjunktionalsätze • Wortschatzarbeit - Wortfelder	• Partnerdiktate • Laufdiktate • Dudenarbeit • Lückentexte • Arbeitsblätter, Arbeitshefte, Lesebücher und ausgearbeitete Unterrichtsreihen stehen zur Verfügung	• Klassenarbeit, z. B. zu geübten Aspekten der Rechtschreibung (Diktat) plus Grammatikteil, z. B. - Kommasetzung - Satzgliedbestimmung - Satzreihe bzw. Satzgefüge - Aktiv / Passiv • Tests zu - geübten grammatischen Schwerpunkten • Übungsdiktate	20 Stunden • Rechtschreibstrategien • Intensivtraining Sprachrichtigkeit → Zusammenarbeit mit Latein 20 Stunden • Zeichensetzung 10 Stunden • Genus Verbi 30 Stunden • Syntax • Fachwortschatz Grammatik 15 Stunden • Übungen zur Erweiterung des Wortschatzes

SCHULINTERNES CURRICULUM FÜR DAS FACH DEUTSCH AM GOETHE-GYMNASIUM (BERLIN-WILMERSDORF)

Klasse 07

In jeder Jahrgangsstufe sollten über die Beschäftigung mit pragmatischen Texten hinaus alle drei literarischen Gattungen behandelt werden. Die Reihenfolge der inhaltlichen Schwerpunkte entscheidet der Fachlehrer. Darauf beziehen sich auch die Anforderungen in den Klassenarbeiten. Es werden vier Klassenarbeiten geschrieben, die zu 40% in die Zeugnissnote eingehen. In jedem Schuljahr gibt es eine Unterrichtseinheit zu Leben und Werk Goethes. Den Zeitpunkt bestimmt die Lehrkraft.

Bereiche → Ziele	Inhalte → Materialien	Anwendungen u. Umsetzungen → kommunikative Fertigkeiten	Leistungsüberprüfung → Beispiele für Aufgabenformate im Fachbereichsordner	Zeitlicher Rahmen Bezüge zu Medienbildung / Sprachbildung
• Lyrik - Merkmale der Ballade erkennen - historisch-biographische Kontexte nutzen	• historische Ballade - Goethe, Schiller, Heine, Fontane, Droste-Hülshoff • Goethe und Schiller - eine Dichterfreundschaft - Gegenüberstellung der Biographien • Lesebücher, Hörtexte, Gedichtsammlungen, Sekundärmaterial, Unterrichtsreihen und Arbeitsblätter vorhanden	• Lesestrategien und Lesetechniken entwickeln - sinnerschließend lesen und vortragen bzw. szenisch gestalten • Balladen umformen - Zeitungsartikel, - bericht, Interview • epische, lyrische, dramatische Elemente bestimmen • wichtige Aspekte aus Goethes und Schillers Biographie erfassen, z. B. Zusammenarbeit in Jena/Weimar	• Klassenarbeit, z. B. Umformung einer Ballade → Zeitungsartikel (evtl. Reportage) • Tests zu Goethes und Schillers Biographie • Balladenvortrag am Tag der offenen Tür bzw. Schulfest	16 – 20 Stunden - Hörtext (Aufnahme) - musikalische Untermalung (Rap) - Theaterstück • Fachterminologie • Formulierungshilfen
• Epik - Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden können	• Inhaltsangabe - Inhalt einer (Kurz-)Geschichte zusammenfassen - Einleitung und Hauptteil einer Inhaltsangabe verfassen • Kurzgeschichte , z. B. E.A. Poe: Gruselgeschichten Bote: Till Eulenspiegel Kleist: Das Bettelweib von Locarno Brecht: Maßnahmen gegen die Gewalt Boie, Kunert, Wohmann Kalendergeschichte , z. B. Hebel: Der geheilte Patient, Der kluge Richter, Der Barbierjunge von Segringen • Roman , z. B. Levoy: Der gelbe Vogel Preußler: Krabat Poznanski: Erebus	• Merkmale der Inhaltsangabe beherrschen • Textverständnis nachweisen • Handlung nachvollziehen • Inhaltsangabe verfassen • literarische Figuren charakterisieren • Buchvorstellung des Lieblingsbuches	• Klassenarbeit, z. B. - Inhaltsangabe • Tests zu Inhaltsangabe • Lesetagebuch anfertigen • Buchpräsentation Klassenarbeit, z. B. - Verfassen eines Tagebucheintrages - Perspektivwechsel	30 – 50 Stunden - Bibliotheksbesuch - Internetrecherche zu literar-hist. Hintergrund - Powerpoint Präsent. - Kreative Gestaltung - Vergleich mit Film - Fotoroman • Fachterminologie • Wesentliches von Unwesentlichem unterscheiden • Formunierungshilfen: Inhaltsangabe

	Frank: Das Tagebuch der Anne Frank - Vorstellung eines Jugendbuches • Romane als Klassensätze vorhanden			
• Dramatik - Wirkung szenischen Sprechens - Verweise auf biographisch-historischen Kontext	Einführung in grundsätzliche Aspekte dramatischen Schreibens • modernes Drama , z. B. Hübner: Frau Müller muss weg dito: Das Herz eines Boxers - Verständnis der Textsorte, Textaussage hinsichtlich der Wirkung	• szenisches Lesen • darstellendes Spiel • Standbilder • graphische Darstellung des Handlungsverlaufs • literarische Figur charakterisieren	• Klassenarbeit, z.B.: - Charakterisierung einer dramatischen Figur • Tests zu Grundbegriffen	16 – 20 Stunden - Video: szenisches Spiel • Formulierungshilfen: Charakterisierung
• Sprachwissen - direkte von indirekter Rede unterscheiden	Rechtschreibung und Grammatik - Aussagearten (Modi) des Verbs - Konjunktiv I zur Kennzeichnung der indirekten Rede Kommasetzung - Satzteilanalyse - Gliedsätze bestimmen	• direkte Rede in indirekte Rede umformen - Redebegleitsatz und Redeteil unterscheiden • Regeln der Zeichensetzung anwenden - Glied- und Adverbialsätze kennen - eigene Texte überarbeiten	• Klassenarbeit, z. B. zu ausgewählten Aspekten der Rechtschreibung und Grammatik, z. B. - Kommasetzung - Indikativ / Konjunktiv I	20 – 24 Stunden • Intensivtraining: Sprachrichtigkeit → Kommasetzung Rechtschreibung

SCHULINTERNES CURRICULUM FÜR DAS FACH DEUTSCH AM GOETHE-GYMNASIUM (BERLIN-WILMERSDORF)

Klasse 08

In jeder Jahrgangsstufe sollten über die Beschäftigung mit pragmatischen Texten hinaus alle drei literarischen Gattungen behandelt werden. Die Reihenfolge der inhaltlichen Schwerpunkte entscheidet der Fachlehrer. Darauf beziehen sich auch die Anforderungen in den Klassenarbeiten. Es werden vier Klassenarbeiten geschrieben, die zu 40% in die Zeugnissnote eingehen. In jedem Schuljahr gibt es eine Unterrichtseinheit zu Leben und Werk Goethes. Den Zeitpunkt bestimmt die Lehrkraft.

Bereiche → Ziele	Inhalte → Materialien	Anwendungen u. Umsetzungen → kommunikative Fertigkeiten	Leistungsüberprüfung → Beispiele für Aufgabenformate im Fachbereichsordner	Zeitlicher Rahmen Bezüge zu Medienbildung / Sprachbildung
• Lyrik - Wirkung lyrischen Sprechens erkennen - Vergleich mit anderen Textsorten - historisch-biographische Kontexte nutzen	• Gedichte, z. B. zum Themenkreis (Groß)Stadt • Einführung und Vertiefung poetischer Gestaltungsmittel • Städtebeschreibungen in Reisetagebüchern • Sachtexte bzw. Schilderungen von Großstadtmomenten • Goethe: Italienische Reise (Auszüge) • Lesebücher, Hörtexte, Gedichtsammlungen, Sekundärmaterial, Unterrichtsreihen und Arbeitsblätter vorhanden	• Bildlichkeit und Klanggestalt untersuchen und darstellen • Gedichtvergleich • Erkennen der Unterschiede zw. Reisetagebuch – Gedicht • Briefform u. literarische Gestaltung zueinander in Beziehung setzen • wichtige Aspekte aus Goethes Biographie erfassen, z. B. Goethes Aufenthalt in Rom • Verfassen und Gestalten eigener Tagebucheinträge	• Klassenarbeit, z. B. Gedichtanalyse u. -interpretation nach vorgegebenen Aspekten • Tests zu lyrischen Gestaltungsmitteln und zu Goethes Biographie • Präsentation von Goethes Italienreise durch Schaubilder • Ausstellung am Tag der offenen Tür bzw. Schulfest	20 - 28 Stunden - Internetrecherche, z. B. Berlin z. Zt. des 20. Jh. - Zeitungsartikel - Museumsbesuch • Grundwortschatz Gestaltungsmittel • Formulierungshilfen Gedichtanalyse
• Epik - Wirkung sprachlicher Gestaltungsmittel epischer Texte erfassen - historisch-biographische Kontexte nutzen	Einführung: Textanalyse - Wiederholung: Inhaltsangabe - Grundbegriffe der Textanalyse: - Hauptperson charakterisieren • Kurzgeschichte bzw. Parabel, z. B. Aichinger, Bichsel, Böll, Britting, Franck, Hohler, Kunze, Malecha, Schnurre • Novelle, z. B. Storm: Pole Poppenspäler Keller: Romeo und Julia auf dem Dorfe; Kleider machen Leute Wassermann: Das Gold von Caxamalca - Thema, Aufbau, Stoff, Motive - Textmerkmale der Novelle (Boccaccio: Falkennovelle)	• Merkmale der Kurzgeschichte erkennen • Textverständnis nachweisen, z. B. Zusammenfassung des Inhalts • Erzähltechnik untersuchen: Autor, Erzähler, Erzählverhalten unterscheiden • Konfliktsituationen erkennen • literarische Figuren charakterisieren • Figurenkonstellation darstellen • Kurzgeschichte unter ausgewählten Aspekten untersuchen • Handlungsbogen einer Novelle graphisch darstellen	• Klassenarbeit, z. B. - aspektorientierte Analyse und Interpretation einer Kurzgeschichte - literarische Figurencharakterisierung • Tests zu Inhaltsangabe, Aufbau einer Novelle • Präsentationen zu Autor u. Werk	40 – 50 Stunden - Internetrecherche - Präsentation mit Medieneinsatz, z. B. Powerpoint, OH-Folie, Plakate, Hörfassung etc. - Vergleich: Verfilmung / Roman • unterschiedliche Sprachregister, z. B. Hoch- und Alltagssprache, Jugendsprache, Umgangssprache

	• Roman bzw. Tagebuch, z. B. Herrndorf: Tschick - Kressmann: Adressat unbekannt • Romane, Novellen als Klassensätze vorhanden (auch Hörfassungen bzw. Verfilmungen) • Sekundärmaterial zu Kurzgeschichte, auch Lesebuch P.A.U.L. D 8	• Lesetagebuch führen • Einführung in Analyse bzw. Interpretation	Klassenarbeit, z. B. - sprachliche Analyse verschiedener Figuren	
• Dramatik - Wirkung szenischen Sprechens - Verweise auf biographisch-historischen Kontext	Einführung in grundsätzliche Aspekte dramatischen Schreibens • klassisches Drama: - Molière: Der eingebildete Kranke (1673) • Lektüren im Klassensatz vorhanden, auch Hörtexte und Verfilmungen	• Besonderheiten szenischen Sprechens erkennen • szenisches Lesen • Standbilder • graphische Darstellung des Handlungsverlaufs • Aufbau eines klass. Dramas • literarische Figur charakterisieren	• Klassenarbeit, z.B.: - Charakterisierung einer dramatischen Figur • Tests zu Grundbegriffen	20 – 28 Stunden - Internetrecherche - Erstellen von Videos einzelner Szenen • Szenenanalyse • rollenangemessenes Lesen
• Pragmatik - darstellende, kommentierende, appellierende Text am Beispiel Zeitung erfassen - Bewerbungsschreiben verfassen	Zeitung - Aufbau einer Zeitung untersuchen - Besuch einer Zeitungsredaktion - Zeitungsprojekt: Zusammenarbeit mit der Schülerseite der Berliner Morgenpost (hier auch hervorragend aufgearbeitetes Material) Bewerbungsschreiben - Suche nach einem Praktikumsplatz	• Merkmale verschiedener Textsorten einer Zeitung kennenlernen und selbst verfassen, z. B. Nachricht, Bericht, Reportage, Interview und Kommentar - eigene Fähigkeiten und Interessen erkunden - Bewerbungsschreiben mit Lebenslauf verfassen - Bewerbungsgespräch führen	• Klassenarbeit, z. B. - Verfassen einer Stellungnahme, eines Leserbriefes (zu vorgegebenem Thema) • Veröffentlichung in Tageszeitung • Bewerbungsschreiben als Hausaufgaben	20 – 24 Stunden - Zeitungsprojekt, z. B. mit der Berliner Morgenpost - Medienrecherche, z. B. Internet, Printmedien, TV, Videos • unterschiedliche Sprachregister für verschiedene Artikel
• Sprachwissen - die deutsche Sprache und ihre europäischen Verwandten - verschiedene Sprachregister erkennen u. beschreiben	Rechtschreibung und Grammatik - Fehlerschwerpunkte erkennen Wortschatzarbeit - Jugendsprache / Umgangssprache / Kiezdeutsch / Fachsprache unterscheiden, z.B. grammatikalische Verkürzungen in SMS / Whatsapp-Nachrichten erarbeiten Sprachvergleich - Anglizismen im Deutschen - Rückgriff auf Fremdsprachen - Fremdwörter - Besonderheiten der Fachsprache	• Gebrauch und Schreibung von Fremdwörtern - exemplarische Einsicht in Sprachgeschichte gewinnen - Zusammenhänge zwischen Sprachen erkennen und nutzen - Veränderungen von Sprache wahrnehmen	• Klassenarbeit, z. B.: - ausgewählte Aspekte der Rechtschreibung und Grammatik, z. B. - Fremdwörter - Jugendsprache	20 – 24 Stunden - verschiedene Nachschlagwerke für richtiges Schreiben • Hoch- und Jugendsprache • Rechtschreibstrategien • Arbeit an Fehlerschwerpunkten

SCHULINTERNES CURRICULUM FÜR DAS FACH DEUTSCH AM GOETHE-GYMNASIUM (BERLIN-WILMERSDORF)

Klasse 09

In jeder Jahrgangsstufe sollten über die Beschäftigung mit pragmatischen Texten hinaus alle drei literarischen Gattungen behandelt werden. Die Reihenfolge der inhaltlichen Schwerpunkte entscheidet der Fachlehrer. Darauf beziehen sich auch die Anforderungen in den Klassenarbeiten. Es werden vier Klassenarbeiten geschrieben, die zu 40% in die Zeugnissnote eingehen. In jedem Schuljahr gibt es eine Unterrichtseinheit zu Leben und Werk Goethes. Den Zeitpunkt bestimmt die Lehrkraft.

Bereiche → Ziele	Inhalte → Materialien	Anwendungen u. Umsetzungen → kommunikative Fertigkeiten	Leistungsüberprüfung → Beispiele für Aufgabenformate im Fachbereichsordner	Zeitlicher Rahmen Bezüge zu Medienbildung / Sprachbildung
• Lyrik - Wirkung lyrischen Sprechens erkennen - historischen Hintergrund zum Verständnis recherchieren	• Gedichte, z. B. zum Themenkreis Liebe, Natur, Krieg bzw. Gewalt • politische Lyrik, z. B. Gryphius, Claudius, Heine, Brecht, Klabund, Kunert • Einführung und Vertiefung poetischer Gestaltungsmittel • Lesebücher, Hörtexte, Gedichtsammlungen, Sekundärmaterial, Unterrichtsreihen und Arbeitsblätter vorhanden	• Bildlichkeit und Klanggestalt untersuchen • politische Aussage eines Gedichtes ermitteln • Entstehungszeit bzw. politischen Kontext untersuchen • bildkünstlerische u. literarische Gestaltung zueinander in Beziehung setzen • Gedichtvortrag	• Klassenarbeit, z. B. - Gedichtanalyse u. -interpretation • Tests zu lyrischen Gestaltungsmitteln und zu literarischen Epochen	16 Stunden - Vertonung einzelner Gedichte - Internetrecherche, z. B. literar-hist. Hintergrund bzw. Autor • Fachwortschatz Lyrikanalyse • Grundwortschatz Stilmittel
• Epik - Wirkung sprachlicher Gestaltungsmittel epischer Texte erfassen - historisch-biographische Kontexte nutzen	Einführung / Wiederholung Textanalyse - Inhaltsangabe - Grundbegriffe der Textanalyse: - Wiederholung: Zitiertechnik • Novelle, z. B. Kleist: Das Erdbeben in Chili (1807) - Thema, Aufbau, Stoff, Motive - Textmerkmale der Novelle (ggf. Boccaccio: Falkennovelle) E.T.A. Hoffmann: Das Fräulein von Scuderi - Inhalt, Aufbau - Verweise auf Biographie / Epoche: <i>Romantik</i> Droste-Hülshoff: Die Judenbuche • Roman, z. B. Dürrenmatt: Der Richter und sein Henker - Motive: Schuld, Verantwortung • Romane, Novellen als Klassensätze vorhanden, auch Hörfassungen/Verfilmungen	• Autor, Erzähler, Erzählverhalten unterscheiden • Textverständnis nachweisen, z. B. Zusammenfassung des Inhalts • Handlungsverlauf durch graphische Darstellung nachvollziehen • Konfliktsituationen erkennen • Figurenkonstellation darstellen	• Klassenarbeit, z. B. - Analyse und Interpretation einschlägiger Textpassagen • Tests zu Inhaltsangabe, Biographie des Autors, literarischen Epoche	16 Stunden - Internetrecherche, s. o. - Schülerpräsentationen • Merkmale Inhaltsangabe • Fachwortschatz Prosatextanalyse 20 Stunden - Verfilmungen - s. o. • s. o.

• Dramatik - Wirkung szenischen Sprechens - Verweise auf biographisch-historischen Kontext	Einführung bzw. Vertiefung der Grundbegriffe - Thema, Aufbau, Stoff - Dialoganalyse - Biographie des Verfassers • modernes Drama, z. B.: Brecht: Furcht und Elend des Dritten Reiches <i>ausgewählte Szenen</i> - Zeitbezug: Nationalsozialismus - Frisch: Biedermann und die Brandstifter - Dürrenmatt: Besuch der alten Dame - Diskussion um Schuld, Mitläufertum • klassisches Drama, z. B. Schiller: Wilhelm Tell • Lektüren im Klassensatz vorhanden, auch Hörtexte und Verfilmungen	• Besonderheiten szenischen Sprechens erkennen • szenisches Lesen • Standbilder • graphische Darstellung des Handlungsverlaufs • literarische Figur charakterisieren	• Klassenarbeit, z.B.: - Szenenanalyse - Interpretation einer dramatischen Figur • Tests zu Grundbegriffen	20 Stunden - Videos nach Szenen erstellen - Inszenierungen vergleichen - Theaterbesuche • Fachwortschatz - Dramenanalyse • Kriterienraster - Szenenanalyse
• Pragmatik	Entfaltende und dialektische Erörterung • Sachtexte mit aktuellem Zeitbezug, z. B. Tierversuche, verkürzte Schulzeit, frühes Wahlrecht, Klimawandel zur Vorbereitung • Lesebücher, Arbeitshefte enthalten thematische und methodische Anregungen	- Gliederung bzw. Aufbau einer Erörterung - Einleitung, Hauptteil, Schluss getrennt üben - Argumentation, Stellungnahme schreiben	• Klassenarbeit, z. B. - entfaltende oder dialektische Erörterung zu vorher recherchiertem Thema	16 Stunden - Teilnahme am Zeitungsprojekt der Berliner Morgenpost - Beurteilung verschiedener Informationsquellen → Zeitungsartikel, Internet, YouTube Videos • verschiedene Artikel bzw. Leserbriefe verfassen
• Sprachwissen	Rechtschreibung und Grammatik • Wiederholung und Vertiefung ausgewählter Schwerpunkte – je nach Bedarf • Wortschatzarbeit - Wortfelder, Wortfamilien - Sprachebenen: Standardsprache, Umgangssprache etc. - Redensraten, Sprichwörter - Wortbedeutungen: Homonyme, Synonyme	• Wiederholung: Zitiertechnik - direktes Zitieren - Konjunktiv der indirekten Rede • Zusammen- und Getrennschreibung • Zeichensetzung (bes. erweiterter Infinitiv) • Wort- und Satzanalyse	• Klassenarbeit, z. B. zu ausgewählten Aspekten der Rechtschreibung und Grammatik, z. B. - Kommasetzung - Konjunktiv der ind. Rede - Satzstrukturen	24 Stunden • Intensivtraining Sprachrichtigkeit → Fachwortschatz - Zitierregeln

SCHULINTERNES CURRICULUM FÜR DAS FACH DEUTSCH AM GOETHE-GYMNASIUM (BERLIN-WILMERSDORF)

Klasse 10

In jeder Jahrgangsstufe sollten über die Beschäftigung mit pragmatischen Texten hinaus alle drei literarischen Gattungen behandelt werden. Die Reihenfolge der inhaltlichen Schwerpunkte entscheidet der Fachlehrer. Darauf beziehen sich auch die Anforderungen in den Klassenarbeiten. Wegen des MSA werden nur drei Klassenarbeiten geschrieben, die zu 40% in die Zeugnisnote eingehen. Im Laufe eines jeden Schuljahres steht eine Unterrichtseinheit zu Leben und Werk Goethes.

Bereiche → Ziele	Inhalte → Materialien	Anwendungen u. Umsetzungen → kommunikative Fertigkeiten	Leistungsüberprüfung → Beispiele für Aufgabenformate im Fachbereichsordner	zeitlicher Rahmen Bezüge zum Basiscurriculum Sprachbildung / Medienbildung
• Lyrik - Wirkung lyrischen Sprechens erkennen - biographisch-historische Bezüge zum Verständnis recherchieren	• Gedichte, z. B. zum Motivkreis „Abend“: Goethe, Eichendorff, Mörike, Lichtenstein, Trakl • Lyrik zur Epoche des Expressionismus: „Stadtllyrik“, z. B. Heym, Loerke, Wolfenstein, Boldt • Einführung / Wiederholung Grundbegriffe der Lyrik • Einführung in die verschiedenen Epochen der Literaturgeschichte (Projektarbeit) • Lesebücher, Hörtexte, Gedichtsammlungen, Sekundärmaterial vorhanden	• Bildlichkeit und Klanggestalt untersuchen • Wirkung sprachlicher und formaler Mittel analysieren und deuten • bildkünstlerische u. literarische Gestaltung zueinander in Beziehung setzen • Epochenbezüge herstellen • Gedichtvortrag	• Klassenarbeit, z. B. - Gedichtanalyse u. -interpretation - Gedichtvergleich (nach ausgew. Schwerpunkten) - materialgestütztes Schreiben zu einer Epoche • Tests zu lyrischen Gestaltungsmitteln und zu literarischen Epochen	20 Stunden - Internetrecherche zu literar-hist. Hintergrund/Autor - Schülerpräsentationen - Hörfassungen • sprachliche Gestaltungsmittel bestimmen • Formulierungshilfen
• Epik - Wirkung sprachlicher Gestaltungsmittel epischer Texte erfassen - historisch-biographische Kontexte nutzen	Einführung bzw. Vertiefung Textanalyse - Inhaltsangabe - Grundbegriffe der Textanalyse: Erzählperspektive, Personenrede, Zeitstruktur - sprachliche bzw. formale Gestaltungsmittel Wiederholung: Zitiertechnik • Kurzgeschichten , z. B. von Aichinger, Berg, Bichsel, Brecht, Wohmann • Novelle , z. B. Hauptmann: Bahnwärter Thiel - Thema, Aufbau, Stoff, Motive - Biographie, Epoche: <i>Naturalismus</i> Schiller: Der Verbrecher aus verlorener Ehre - Thematik: Schuld, Schicksal Biographie, Epoche: <i>Klassik</i> - Vergleich mit von Schirach: Verbrechen • Roman , z. B.	• inhaltliche u. argumentative Auseinandersetzung klassischer Kurzgeschichten • Analyse moderner Kurzprosa im Hinblick auf Thema, Figuren, Handlung, Erzählstrategien, Sprache • Erkennen inhaltlicher Gemeinsamkeiten von Texten unterschiedlicher Epochen / Aktualitätsbezug • Deutung der Wirkung grundlegender inhaltlicher und struktureller Aspekte • Epochenmerkmale erkennen • Bezug zur Malerei • graphische Darstellung des	• Klassenarbeit, z. B. - literarische Figurencharakterisierung - Analyse und Interpretation einschlägiger Textpassagen - Texterörterung von Rezensionen gelesener Werke • Tests zu Inhaltsangabe, Biographie des Autors, literarischen Epoche	50 Stunden - Internetrecherche s. o. - Vergleich Roman / Verfilmung - Filmanalyse - Herstellen eigener kurzer Filmsequenzen • Formulierungshilfen

	Max Frisch: Homo faber - Motive Schuld, Vergebung, Schicksal - Verweise auf Antike Erich Maria Remarque: Im Westen nichts Neues • Erzählungen, Parabeln Kafka: Die Verwandlung; ausgew. Parabeln; Brief an den Vater - Erarbeitung der Textmerkmale - Biographie, Epoche: <i>Expressionismus</i> • Texte als Klassensätze vorhanden	Handlungsverlaufes • Erprobung des Schreibprozesses in einer Klausuraufgabe		
• Dramatik - Besonderheiten szenischen Sprechens erkennen - historische Bezüge nutzen	Einführung / Wiederholung der Grundbegriffe - Übung: Analyse von Kurzszenen (evtl. Brecht) - Aristoteles: Einführung in Begrifflichkeit - Grundlagen der antiken Tragödie - Theatertheorien: aristotelisches vs. episches, geschlossenes vs. offenes Drama • klassisches Drama: Sophokles: Antigone - Thema, Aufbau, Stoff - Schuld, Katharsis, tragischer - Thema, Aufbau, Stoff • Texte als Klassensätze vorhanden, auch als Hörfassungen / Verfilmungen	• Bedeutung der aristotelischen Kategorien für das klassische Drama (Wissen aus dem Griechischunterricht nutzen) • Besonderheiten szenischen Sprechens erkennen • szenisches Lesen • Schaubilder • graphische Darstellung des Handlungsverlaufs • Vergleich mit Inszenierungen bzw. filmischer Darstellung	• Klassenarbeit, z.B.: - Szenenanalyse - Interpretation einer dramatischen Figur - Texterörterung einer Besprechung des Dramas • Tests zu Grundbegriffen der Tragödie • Kreatives Schreiben, z. B. - Rollenbiographie	30 Stunden - Drama / Inszenierung vergleichen Internet/Film) - Theaterbesuch
• Pragmatik	Redeanalyse • Grundbegriffe der Rhetorik - Stilmittel • Redestrategien • exemplarische Redeanalyse anhand politischer Reden des 20.Jh.	• Funktion von Redestrategien • Wirkung rhetorischer Mittel • Erprobung eigener rhetorischer Fähigkeiten: Verfassen von Kurzreden (evtl. Werbespots)	• Tests zu Redemitteln	12 Stunden - Redevortrag (Internet) - Werbespots verfassen - Videos erstellen • Formulierungshilfen
• Sprachwissen	Rechtschreibung und Grammatik • Vertiefung ausgewählter Schwerpunkte – je nach Bedarf	- Zitiertechnik - Groß- und Kleinschreibung - Zusammen- und Getrennschreibung - Fremdwörter - Konjunktiv der indirekten Rede - Zeichensetzung	• Vorbereitung MSA • Tests zu ausgewählten Aspekten der Rechtschreibung und Grammatik, z. B. - Groß- und Kleinschreibung - Konjunktiv der ind. Rede - Satzstrukturen	12 Stunden - Bedeutung jugendsprachliche Begriffe - Jugendsprache im digitalen Zeitalter - Messengerdienste - Chats, Internet, SMS